

Kursstart alle 4 Wochen

# Betriebliches Gesundheitsmanagement mit Grundlagen Personalwirtschaft

Nach einem systematischen Einstieg in die Personalwirtschaft werden im Lehrgang die Wirkungszusammenhänge zwischen Arbeit und Gesundheit sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz erläutert. Du lernst, typische BGM-Maßnahmen umzusetzen und dir wird das Betriebliche Eingliederungsmanagement nähergebracht.



## Abschlussart

Zertifikat „Grundlagen Personalwirtschaft“  
Zertifikat „Betriebliche:r Gesundheitsmanager:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“



## Abschlussprüfung

Praxisbezogene Projektarbeiten mit Abschlusspräsentationen  
Betriebliche:r Gesundheitsmanager:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation



## Dauer

8 Wochen



## Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag von 8:30 bis 15:35 Uhr  
(in Wochen mit Feiertagen von 8:30 bis 17:10 Uhr)



## Nächste Kursstarts

14.10.2024  
11.11.2024  
09.12.2024

## LEHRGANGSZIEL

Der Lehrgang bietet einen systematischen Einstieg in die Personalarbeit. Du erlernst die Kernbereiche der Personalwirtschaft und kannst diese praxisorientiert anwenden.

Zudem verfügst du nach dem Kurs über Kenntnisse in den Wirkungszusammenhängen zwischen Arbeit und Gesundheit. Du kannst Arbeitsbelastungen analysieren, Gefährdungen beurteilen und typische BGM-Maßnahmen umsetzen und evaluieren. Des Weiteren erhältst du einen Einblick in das Betriebliche Eingliederungsmanagement sowie dessen gesetzliche Anforderungen.

## ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an Personen aus dem kaufmännischen oder verwaltenden Bereich, die einen Einstieg in das Personalwesen suchen oder eine Aktualisierung ihrer Kenntnisse wünschen.

## BERUFSAUSSICHTEN

Mitarbeiter:innen mit fundierten Grundkenntnissen im Personalwesen sind in der heutigen Arbeitswelt unverzichtbar und sind branchenübergreifend bei Unternehmen aller Größenordnungen gefragt.

Mit der Zusatzqualifikation zur/zum Betrieblichen Gesundheitsmanager:in ergeben sich weitere Einsatzmöglichkeiten in größeren Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen, bei Krankenkassen oder Gesundheitsdienstleistern.

## LEHRGANGSINHALTE

### GRUNDLAGEN PERSONALWIRTSCHAFT

#### Personalwirtschaftliche Grundlagen (ca. 2 Tage)

Zielsetzung und Aufgaben des betrieblichen Personalwesens  
Organisation und Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft  
Personalverwaltung  
Personalinformation und -statistik  
Diversity Management

#### Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

#### Personalverwaltung (ca. 5 Tage)

Aufgaben und Prozessstrukturen  
Instrumente der Personalverwaltung  
Informationssysteme  
Grundlagen Arbeitsrecht  
Arbeitsverträge  
Datenschutz

#### Personalplanung/Personalbeschaffung (ca. 5 Tage)

Ziele, Bedeutung und Aufgaben der Personalplanung  
Abläufe und Bestandteile der Personalplanung  
Bewerbermanagement und Anforderungsprofile  
Bewertung von Bewerberunterlagen  
Besonderheiten der KMUs  
Vorstellungsgespräche/Auswahlverfahren  
Einstellung neuer Mitarbeiter:innen

### Personalentwicklung (ca. 3 Tage)

Grundfragen der Personalentwicklung  
Instrumente der Förderung  
Personalbeurteilung  
Entwicklungsstufen und Zielmessungen  
Betriebliche Aus- und Weiterbildung  
Abgrenzung Weiterbildung und Trainingsformen

### Personalentlohnung (ca. 3 Tage)

Personalkosten  
Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung  
Entgeltformen  
Grundlagen der Entgeltabrechnung  
Brutto-/Nettolohnberechnung  
Lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen  
Abrechnung des Entgelts

### Projektarbeit (ca. 2 Tage)

Zur Vertiefung der gelernten Inhalte  
Präsentation der Projektergebnisse

## BETRIEBLICHE:R GESUNDHEITSMANAGER:IN MIT TÜV RHEINLAND GEPRÜFTER QUALIFIKATION

### Grundlagen und Rahmenbedingungen eines BGM (ca. 3 Tage)

Grundlagen und Begriffsbestimmung  
Geschichtlicher Hintergrund  
Krankheitsgeschehen im zeitlichen Verlauf  
Rechtsgrundlagen des BGM  
Grundlagen der Finanzierung  
Positive Wirkzusammenhänge von Arbeit und Gesundheit  
Auswirkungen von Belastungen und Ressourcen auf die Gesundheit von Beschäftigten  
Bedeutung der Arbeitsgestaltung für die Gesunderhaltung  
Bedeutung der Führung für die Gesundheit  
Betriebsinterne Information und Kommunikation im BGM  
Kosten und Nutzen des BGM

### Künstliche Intelligenz (KI) im Arbeitsprozess

Vorstellung von konkreten KI-Technologien im beruflichen Umfeld  
Anwendungsmöglichkeiten und Praxis-Übungen

### Organisation, Struktur und Beteiligte im BGM (ca. 3 Tage)

Managementaufgaben und Prozesse  
Bedarfsanalyse im BGM  
BGM-Leitbild und -Strategie  
Definition von Zielen im BGM (qualitative/quantitative Ziele, kurz-/mittel-/langfristige Ziele)  
Aufbau der Organisation und nachhaltige Verankerung im Unternehmen  
Identifikation und Einbindung relevanter beteiligter Personen  
Definition verschiedener BGM-Funktionen  
Adressierung der Verantwortlichkeiten  
Institutionalisierung von Gremien und Prozessen

### Analyse von Arbeitsbelastung (ca. 3 Tage)

Analysemethoden (Fehlzeitenanalysen, Interviews, Fragebogen, Beobachtungsverfahren, Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungsfaktoren)  
Einsatzszenarien und praktische Anwendung  
Aufwand und Nutzen der verschiedenen Methoden  
Auswertung und Umgang mit Analyseergebnissen

### Praktische Umsetzung typischer BGM-Maßnahmen (ca. 3 Tage)

BGM-Maßnahmen identifizieren, konzipieren und zielgerichtet umsetzen  
Projektmanagement im BGM  
Zielerreichung im BGM  
Krankenrückkehrgespräche und ihre Rolle im BGM  
Maßnahmen zur Stressprävention  
Maßnahmen zur gesundheitsgerechten Organisationsentwicklung  
Maßnahmen zum gesundheitsgerechten Personalmanagement  
Maßnahmen zum Erhalt der Life-Balance  
Chancen und Risiken durch den demografischen Wandel

### Evaluation und Nachhaltigkeit im BGM (ca. 2 Tage)

Evaluierung von BGM-Zielen  
Definition von Nachhaltigkeit im BGM  
Integration in bestehende Managementsysteme  
Qualitätskriterien eines BGM  
BGM-Kennzahlen und Gesundheitsberichterstattung

### Exkurs: Betriebliches Eingliederungsmanagement (ca. 2 Tage)

Ziele und Verfahren  
Rollen innerhalb des BEM  
Förderstellen und -mittel  
Erfolgsfaktoren und Hindernisse  
Gesetzliche Grundlage – § 167 Abs. 1 & 2 SGB IX  
Krankheitsbedingte Kündigung  
Datenschutz, Datenspeicherung, Datenweitergabe  
Maßnahmen im BEM

### Projektarbeit, Zertifizierungsvorbereitung und Zertifizierungsprüfung „Betriebliche:r Gesundheitsmanager:in mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation“ (ca. 4 Tage)

## UNTERRICHTSKONZEPT

### Didaktisches Konzept

Deine Dozierenden sind sowohl fachlich als auch didaktisch hoch qualifiziert und werden dich vom ersten bis zum letzten Tag unterrichten (kein Selbstlernsystem).

Du lernst in effektiven Kleingruppen. Die Kurse bestehen in der Regel aus 6 bis 25 Teilnehmenden. Der allgemeine Unterricht wird in allen Kursmodulen durch zahlreiche praxisbezogene Übungen ergänzt. Die Übungsphase ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts, denn in dieser Zeit verarbeitest du das neu Erlernte und erlangst Sicherheit und Routine in der Anwendung. Im letzten Abschnitt des Lehrgangs findet eine Projektarbeit, eine Fallstudie oder eine Abschlussprüfung statt.

### Virtueller Klassenraum alfaview®

Der Unterricht findet über die moderne Videotechnik alfaview® statt - entweder bequem von zu Hause oder bei uns im Bildungszentrum. Über alfaview® kann sich der gesamte Kurs face-to-face sehen, in lippensynchroner Sprachqualität miteinander kommunizieren und an gemeinsamen Projekten arbeiten. Du kannst selbstverständlich auch deine zugeschalteten Trainer:innen jederzeit live sehen, mit diesen sprechen und du wirst während der gesamten Kursdauer von deinen Dozierenden in Echtzeit unterrichtet. Der Unterricht ist kein E-Learning, sondern echter Live-Präsenzunterricht über Videotechnik.

## FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Alle Lehrgänge werden von der Agentur für Arbeit gefördert und sind nach der Zulassungsverordnung AZAV zertifiziert. Bei der Einreichung eines Bildungsgutscheines oder eines Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheines werden in der Regel die gesamten Lehrgangskosten von Ihrer Förderstelle übernommen.

Eine Förderung ist auch über den Europäischen Sozialfonds (ESF), die Deutsche Rentenversicherung (DRV) oder über regionale Förderprogramme möglich. Als Zeitsoldat:in besteht die Möglichkeit, Weiterbildungen über den

Berufsförderungsdienst (BFD) zu besuchen. Auch Firmen können ihre Mitarbeiter:innen über eine Förderung der Agentur für Arbeit (Qualifizierungschancengesetz) qualifizieren lassen.

① Änderungen möglich. Die Lehrgangsinhalte werden regelmäßig aktualisiert. Die aktuellen Lehrgangsinhalte findest Du immer unter [smartbuilding.alfatraining.de](https://smartbuilding.alfatraining.de).